

H. J. W. 24380



H. Hofwollgeboren!

Samen des Königs Silbersteine
Schnittstallen, Lofen Ouren Ritten etc.

Wien
Knochenhaus, Kopanngasse
Nr. 49.



Jmay 16. October 1874.

Verabschieden Sie Ihre Frau!

Ueber den Abschiedswort ist gewiss bei mir in dem un-
 jährligen Leidenden Zittern im Stillsitzen ge-
 wesen, Sie sind wohl versichert sein, dass ich Ihnen
 stets in alter Gunglichkeit gedacht habe. Wenn
 Sie mir nun Abschiedswort, Sie mit dieser
 Gnade freizulassen. Ein Abschiedswort ist mir
 ohne Antwort, um Sie Ihre Abschied, nicht un-
 möglich da Sie zum Wohlwollen Ihrer Abschiedswort
 Abschiedswort ist, das Ihnen ist, das Ihnen
 Abschiedswort vor dem Abschied, natürlich
 kein Abschiedswort zu verlassen lassen will.
 Es ist das ein Abschiedswort, unser lieber Herr,
 der Ihnen selbst und der Ihnen auf ein we-
 chentliches Abschiedswort gebracht, bewirkt
 und auch für Ihre Abschied in Bewegung ist.
 Und es ist nicht für zu bester Abschied
 Abschied und auch nicht für Ihre Abschied, was
 Sie. Abschiedswort Majestät Sie sind dem
 Abschiedswort.

Ich hoffe, daß mein Lütliches Sie und Frau durch
ihre neuen Zusammen in blühender Gesundheit
treffen werden, daß Ihnen die Anwesenheit meines
Lütliches nicht schon wieder so sehr weh thut, wie ich so
higentlich verdirbt habe. —

Sie Frau haben das in Graz Pfingsten
1873 ist sehr mir das Spiel im Ganzen mit
neuer Freude. Ich habe meine Gesundheit
wieder erlangt, jedoch mit einem zu großen
Lütliche, jedoch viele Klagen und jedoch meine
mit 12 Jahren aufhändigen Gelingen zu einem
neuen Lande, aber einem J. Klagen meine
Fünftens Gelingen, jedoch in jeder in der
Lütliche sehr schön auf die besten zu
lassen. Meine Familie wird meine Zeit und
Anwesenheit natürlich sehr und sehr in
Lütliche. Zwei Mädchen haben außer dem
Lütliche Professorin trefflich Gelingen mit
Gelingen, die nicht lösen Lütliche Gelingen
nicht, Gelingen, nun im J. Gelingen und Victor,
mein Gelingen, in Lütliche der Lütliche,



Liedungsanstalt. Das gibt etwas mehr Lust im
Gange, in unierer vielgeschlagter Freier Jagden
Lamm. Im August bequämen wir in der
Lust eines Zwillingspaars, das meine Freier
mir wenig vorher gefunkt. Gottlob hat in die
nach wofolten im Prinzip der Gönnerverdienste
übernommen. Im September war ich zu meiner
Erfolung in der Stoffprüfung in Rottmann, meist
auf Jagden in der Elmschiffen. Am 20. traf ich
in dem geschickten Feldpost, Vierzehnter, der
in Rheinmark war zu den Paltenschiffen geföhrt.
In einigen Tagen begab ich mich nach Ober-
rhein, meine Wäntzen nach der Eisen-
bahnung nach einmal zu befragen, bevor jedes
beide zuwicht.

Und nun geben Sie mir recht bald ein bequemes
gutes Quartier, das Sie mir wegen
meiner so langen Schwangerschaft nicht geben konnten,
und bitten Sie Ihre verehrten Angehörigen
meiner Gesundheit und vielen Glückwünschen
meiner Freier und wofolten Sie Ihr

J.



Freundhaftigste Abschiedsworte

Ihrer

Vinzenz von Braunen
Freund
Herr